

Reservisten machen Musik für ältere Mitbürger

Memmingen/Unterallgäu Der Reservistenmusikzug JaboG 34 „Allgäu“ spielt seit vielen Jahren für die Mitbürger in verschiedenen Memminger und Unterallgäuer Altenheimen Advents- und Weihnachtslieder. Unterwegs sind die Reservisten in Uniform heuer am dritten Adventssonntag, 16. Dezember. Sie beginnen ihren Auftrittsreigen um 14 Uhr im Memminger Altenheim St. Ulrich, spielen danach gegen 15.15 Uhr in Bad Grönenbach im Alten- und Seniorenheim St. Dominikus am Schlossweg, ehe die Musiker die Pflgeresidenz Siloah in Wolfertschwenden gegen 15.45 Uhr besuchen. Abgeschlossen wird die weihnachtliche Rundreise im Haus St. Josef in der Spitalgasse in Ottobereuren, wo die Musiker gegen 16.30 Uhr eintreffen werden. (mik)



Kinder helfen Kindern: Benefizkonzert in Memmingerberger Pfarrkirche

Ein stimmungsvolles Adventskonzert hat das Musikstudio Wirth in Memmingerberg gegeben. 70 Mitwirkende sind vor über 500 Besuchern in der voll besetzten Pfarrkirche St. Ambrosius aufgetreten. Ein Chor (Foto) und mehrere Bands traten auf, die Palette der Instrumente reichte

von Schlagzeug bis zum Cajon, vom Klavier bis zur Oboe. Neben Advents- und Weihnachtsliedern standen auch Songs aus den aktuellen Charts auf dem Programm. Der gesamte Erlös des Benefizkonzerts fließt an das Bad Grönenbacher Kinderhospiz. Foto: Roland Schraut

Kultur in Kürze

MEMMINGEN

Tanztheater Orchidee zeigt Weihnachtsmärchen

Das Tanztheater Orchidee, führt am Samstag, 15. Dezember, um 16 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Saal das Weihnachtsmärchen „Die unglaublichen Abenteuer des Neujahrs“ auf. Darin macht sich Neujahr, der Sohn von Mütterchen Winter, auf den Weg zum Jahreswechsel. Unterwegs erfüllt er im Wald den Bewohnern verschiedene Wünsche. Doch Räuber entführen Neujahr, damit er nur noch ihre Wünsche erfüllt. Der Jahreswechsel ist gefährdet. Mit vereinten Kräften gelingt es aber Mütterchen Winter und dem alten Jahr, Neujahr aus den Fängen der Räuber zu befreien. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (mz)

MEMMINGEN

„Kleine Kantorei“ singt Abendmusik zum Advent

Die im Sommer neu gegründete „Kleine Kantorei St. Martin“ gestaltet eine besinnliche Abendmusik zum Advent am Samstag, 15. Dezember, um 19 Uhr in der Martinskirche. Es erklingen adventliche Weisen in alten und neuen Sätzen. Kurze Texteinwürfe, gesprochen von Pfarrer Ralf Matthes, und meditative Orgelmusik runden das Programm ab. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Hans-Eberhard Roß, der auch die große Goll-Orgel spielen wird. Der Eintritt ist frei, Spenden fließen der Generalreinigung der Orgel zu. (mz)

BAD GRÖNENBACH

Gospelchor Good News stimmt auf Weihnacht ein

Auf Weihnachten einstimmen will der Gospelchor Good News am Sonntag, 16. Dezember, um 18 Uhr in der Stiftskirche in Bad Grönenbach. Unter Leitung von Tatjana Stitzinger singt der 40-köpfige Chor moderne Gospels und traditionelle Weihnachtslieder. Rhythmische Trommleinlagen und besinnliche Instrumentalstücke ergänzen das Repertoire. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der gemeinnützige Chorverein. (mz)

KRONBURG/AITRACH

Illerwinkler Kapelle spielt in Festhalle Aitrach

Ihr weihnachtliches Jahreskonzert gibt die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg am Sonntag, 16. Dezember, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Aitrach. Dirigent Markus Musch präsentiert ein vielseitiges Programm, unter anderem die Ouvertüre zur Operette „Wiener Frauen“ und „Mallet Man“, ein Solo für Xylophon. Auch Ehrungen sind vorgesehen. (ho)

MM-AMENDINGEN

Musizierende Jugend spielt vor

Die Kinder der musizierenden Jugend Amendingen veranstalten einen Vorspielnachmittag am Sonntag, 16. Dezember, um 15 Uhr im Pfarrheim von St. Ulrich in Amendingen mit einem abwechslungsreichen Programm. Es musizieren Instrumentalschüler, die Blockflötengruppen und die Kinder der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Susanne Böckeler, Elfriede Lion und Maria Voss. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit wird erbeten. (mz)

LACHEN

Chorgemeinschaft singt für Kinderhaus

Die Chorgemeinschaft Lachen veranstaltet ein Adventskonzert am Sonntag, 16. Dezember, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Afra in Lachen. Mitwirkende sind neben der Chorgemeinschaft die Grundschule Lachen, der Kirchenchor Lachen, der Männerchor Herbishofen, die Musikkapelle Lachen, die Stubenmusik Mindelheim, Klavier und Saxophon. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für das Kinderhaus Schlegelsberg. (mz)

Von Helden, Verweigerern und Hoffnungsträgern

Kabarett Holger Paetz rechnet in seinem „So schön war's noch selten“ mit dem Jahr 2018 ab

VON BRIGITTE GRÖSCHEL

Memmingen Kabarettist Holger Paetz, wieder einmal im Memminger PiK, stürzt sich in seinem Jahresrückblick 2018 wortgewaltig auf die politische Lage und die neue Regierung. Er nennt sein Programm „So schön war's noch selten“ – und nimmt gleich den „Helden Seehofer“, den „Verweigerer Lindner“ und den „Hoffnungsträger Dobrinth“ aufs Korn.

Der große, energische Mann auf der Bühne plädiert für Religionsfreiheit und kann deshalb Seehofers Worte „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“ nicht bestätigen – sich aber auch nicht für die Jenseits-Versprechungen von Christen- und Judentum oder die Zeugen Jehovas erwärmen. Auch das Ausland hat Paetz im Blick: An Russland macht er die Dopingkandale fest, bei den Norwegern erstaunen ihn sportlich er-

folgreiche Asthmatiker, „Kim und Trump beherrschen unterschiedliche Länder mit den gleichen Repressalien und Lügen“, stellt er fest.

Bevor das Publikum zu ernst wird, heitert es der Reimeschmied mit einem Frühlingsgedicht auf. Doch dann lässt Paetz den Dieselwahn ebenso wenig unter den Tisch fallen wie die Klimakatastrophen. Dagegen helfen auch keine Söderschen Kreuze in Amtsstuben, ist er überzeugt, und findet es tragisch, dass sich fleißig arbeitende Menschen eine Mietwohnung nicht leisten können.

Kritischer Beobachter

„Auf politischer Ebene wird Wasser gepredigt und Champagner gesoffen“, stößt dem kritischen Beobachter auf. Ablenkung für das Volk bietet da eine englische Traumhochzeit und auch Gerd Schröders neue Ehe hat noch Unterhaltungswert. Dass die Saudis jetzt auch Frauen ans



Einen satirischen Jahresrückblick tat Holger Paetz im PiK. Foto: Cornelia Bader

Steuer lassen, tröstet über das grausame Verschwinden eines Journalisten nicht hinweg, ist Paetz Meinung zu dem Vorfall in Istanbul. Harmlos erscheint ihm der Auftritt von Özil mit Erdogan, auf den sich die Medien gestürzt haben.

Nachbarschaft ist ein viel belastetes Problem, dem Paetz mit einem witzigen Gedicht zu Leibe rückt. Ebenso erheiternd ist sein Spaziergang durch das Ikea-Möbelparadies. Peinlich für die AfD sind die illegalen Parteispenden an Frau Weidl und Herrn Gaulands Äußerungen zur Flüchtlingsgefahr und zum Schusswaffengebrauch an der Grenze. Paetz amüsiert sich über den Berliner Flughafen, den Hambacher Forst und über Stuttgart 21, wobei er selbst schon böse Erfahrungen mit der Bahn und „trachteligen“ Mitreisenden zur Oktoberfestzeit gemacht hat.

Sympathisch lächelnde Politiker auf Wahlplakaten beeinflussen of-

fenbar das Wahlverhalten, weshalb sich Söder – vermutet Paetz – „vom harten Brocken zum Weichkäse“ verwandelt hat. An der Gleichstellungsbeauftragten lässt er kein gutes Haar, vor allem, wenn sie das „brüderlich“ in der Nationalhymne ausmerzen will. Merkel („geborene Kohl“) muss sich ihren „endlos wirkenden grauen Sprach-Ausstoß“ vorhalten lassen.

Eigene Gedichte

Nach einem Rilke-Gedicht über den missbrauchten Tannenbaum, der als Christbaum letztlich vertrocknet, gibt Paetz noch mehrere eigene Gedichte zum Besten, originell, witzig, zum Teil schlüpfrig, wenn's um die Behandlung der Frau und des Mannes bestes Stück geht. Holger Paetz kann haarscharf denken und reden, ist detailverliebt und verliert doch nicht den Blick aufs Ganze: ein großer Köhner.



Laudator Herbert Rabus (links) und Vorsitzender Dieter Schmidt (rechts) ehren Oskar Mayr, der seit 60 Jahren bei der Harmonia Memmingen singt. Foto: Verein

Verdiente Sänger

Harmonia Memmingen Oskar Mayr singt seit 60 Jahren. Josef Schmid ist neuer Ehrenchorleiter

Memmingen Im Zentrum der Weihnachtsfeier des Männerchors Harmonia Memmingen standen zwei außergewöhnliche Ehrungen: Der hochverdiente Chorsänger und langjährige Schriftführer Oskar Mayr erhielt für 60 Jahre aktives Chorsingen das Ehrenabzeichen in Gold mit Urkunde des Chorverbandes Bayerisch Schwaben. Außerdem wurde Josef Schmid für 45 Jahre Leitung des Männerchors Harmonia Memmingen zum Ehrenchorleiter der Harmonia ernannt. Der Vorsitzende des Sängerkreises Unterallgäu, Herbert Rabus, hielt jeweils die Laudatio.

Sänger, Ehrengäste, Angehörige und Freunde feierten im Probensaal der Harmonia im Trachtenheim. Den Abend eröffnete der Chor mit dem festlichen Chorsatz „Lobt den Herrn der Welt“ von Henry Purcell unter Leitung von Kurt Renner am Klavier. Der Chorleiter hatte damit ein Lied ausgewählt, das perfekt zur Weihnachtsbotschaft passt, aber auch heute noch brandaktuell ist, weil es darin unter anderem heißt: „Lass die Menschen unsrer Tage sich des Friedens freu'n. Lass die Herrscher unsrer Tage guten Wil-

lens sein. Lass ihr Wirken unsrer Welt von Hass und Streit befrei'n.“

Vorsitzender Dieter Schmidt bedankte sich bei Chorleiter Renner, den Notenwarten Werner Rauth und Werner Winkler sowie beim Chronisten und Pressewart Franz Prestle für besondere Verdienste. Schriftführer Franz Kaiser würdigte den Vorsitzenden für dessen außerordentliche Leistungen in einem schwierigen Jahr des Umbruchs.

Jugendlicher Überraschungsgast

Nach weiteren adventlichen Weisen des Männerchors interpretierte als Überraschungsgast die jugendliche Sopranistin Pia Weirather aus Fellheim einfühlsam „Maria durch ein Dornwald ging“ und das romantische „Der Abendstern“ von Robert Schumann.

Auch der Heilige Nikolaus klopfte an die Tür – er hatte für jeden ein paar Zeilen gereimt und etwas Feines mitgebracht. Später trug der Vorsitzende eine weihnachtliche Geschichte vor, zum Ausklang sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder, begleitet von Schmid auf der steirischen Harmonika. (mz)

Ambrosius-Chor feiert 50-jähriges Bestehen

Festgottesdienst Sänger führen zum Jubiläum Mozarts Krönungsmesse auf. Sieben singen schon seit der Gründung mit

Memmingen Nach einer neuen Kirche im Jahre 1966 bekam vor 50 Jahren die katholische Pfarrgemeinde Memmingen aber auch einen eigenen Kirchenchor. Beim Dankgottesdienst am Patrozinium zu diesem Jubiläum wurden sieben Mitglieder des Ambrosius-Chors für 50-jährige aktive Mitgliedschaft, vier für 40 Jahre und zwei für 25 Jahre aktives Singen im Chor mit der Goldenen/Silbernen Ehrennadel und Urkunden vom Augsburgischen Amt für Kirchenmusik ausgezeichnet.

Pfarrer Henryk Krowicki würdigte den Dienst der langjährigen Chormitglieder, die unzählige Gottesdienste anspruchsvoll mitgestaltet haben. Er bescheinigte ihnen

„Charisma und Begabung“, das sie sehr lange Zeit zur Verfügung gestellt haben. „Charisma, das sind Geschenke Gottes zum Weitergeben“, sagte der Geistliche.

Schmid leitet seit 41 Jahren

Wie wunderbar sich dieses „Charisma“ des in weitem Umkreis bekannten Chores als „Lobpreisung Gottes“ anhörte, das zeigte der stets jung gebliebene, höchst agile Klangkörper mit der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Josef Schmid, der den Chor seit nunmehr 41 Jahre souverän leitet, verstand es meisterlich, die erlesenen Instrumentalisten mit dem harmonischen Chor zu einer wohlklingenden Ein-

heit verschmelzen zu lassen. Sopranistin Silvia Schleiffer lieferte sich eine ergreifende Zwiesprache mit Kontrabass Rainer Nützel. Edeltraud Merk-Schnurrenberger und Marianne Schmidt begaben sich mit ihren erhabenen Alt-Stimmen in eine gelungene Symbiose mit der raumfüllend intonierten Orgel, auf der Kurt Renner seine Finger filigran über die Tasten tanzen ließ. Fritz Trunzer erfüllte mit seiner beeindruckenden, glockenhellen und sicheren Tenorstimme das gesamte Kirchenschiff. Hans Merk überzeugte mit seiner getragenen Bass-Stimme in bemerkenswertem Konsens zur vornehm klingenden Oboe. (fk)



Für langjähriges aktives Singen im Dienste der „musica sakra“ wurden mehrere Sänger mit der Goldenen oder Silbernen Ehrennadel, beziehungsweise mit einer Ehrenurkunde des Amtes für Kirchenmusik in Augsburg ausgezeichnet. Unser Bild zeigt die Jubilare und Gratulanten (vorne von links): Edeltraud Merk-Schnurrenberger (50 Jahre), Claudia Kretschmer (25), Hanni Lang (50), Barbara Schnabel (25), Resi Kalinuskas (50); sowie (hinten von links): Hermann Lang (50), Josef Schmid (40), Pfarrer Henryk Krowicki, Anni Gentner (40), Hans Merk (50), Marianne Schmidt (50), dahinter Walter Tressl, Karl Keller (50), Diakon Berthold Lauerer, Hermann Göppel (40), dahinter Pfarrer Dr. Johannes Netzer und Otto David. Foto: Foto Franz Kustermann

Der Ambrosius-Chor

- **Gründung** 1966, parallel zum neuen Kirchenbau, gründete Rektor Alois Mayer in Memmingen einen Kirchenchor. Zum Patrozinium im Jahre 1968 führte das nun als Ambrosius-Chor auftretende Ensemble unter Leitung von Dr. Peter Klaus Schwiedel erstmals die „Bruckner-Messe in C“ auf.
- **Entwicklung** Das Repertoire des Chors umfasst mittlerweile über 30 Messen und Kompositionen großer Meister. Aufgrund seiner hohen Beliebtheit trat der Ambrosius-Chor immer wieder auch bei weltlichen Anlässen auf wie bei der Stadthalleneinweihung 1984 oder einem Benefizkonzert mit den Kohbachtaler Musikanten 2013. (fk)